

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



© shootingankauf/fotolia.com



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW



<b>Schulform:</b> Gy und Ge	<b>Fach/Fächergruppe:</b> SoWi
<b>Jahrgang:</b> Sek. II – E-Phase	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">SoWi 4717</a>
<b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug):</b> Die SuS beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen.	
<b>Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug):</b> Inhaltsfeld 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten	
<b>Themenvorschlag: Die Welt braucht dich</b>	
<b>Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens:</b> Die SuS können Möglichkeiten des entwicklungspolitischen Engagements benennen, ihre Reichweite reflektieren und als Herausforderung für das eigene Tun selbstkritisch bewerten.	
<b>Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens:</b> Entwicklungspolitisches Engagement	
<b>Erläuterung des Themenfeldes:</b> Entwicklungspolitik hat für das staatliche Handeln in Deutschland nur eine randständige Bedeutung. Dies wird von Politikern und –innen häufig mit dem mangelnden Interesse der Bürger für diesen Politikbereich begründet. Damit ist aber auf der anderen Seite auch gesagt, dass sich ohne verstärktes zivilgesellschaftliches entwicklungspolitisches Engagement der Stellenwert einer Politik für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung kaum verändern wird. Außerdem ist ein kritisches Korrektiv auch in der Entwicklungspolitik wünschenswert und notwendig. Macht entwicklungspolitisches Engagement – wie es zum Beispiel von zahlreichen Gruppen, Weltläden, Eine-Welt-Kreisen, Nichtregierungsorganisationen oder Kirchen erbracht wird – Sinn? Was wird getan, in welchen Bereichen sind diese zivilgesellschaftlichen Akteure aktiv? Dies könnte eine erste Fragestellung dieses Unterrichtsmoduls sein. Ein zweiter Schritt wäre ein kritischer Blick auf die Reichweite, die ein Engagement für die Eine Welt hat oder haben kann. Denn unser Engagement bleibt immer hinter dem Wünschenswerten zurück, weil es keinen direkten Zugriff auf globale (komplexe) Probleme und deren Lösungen gibt. Wir können immer nur einen kleinen Beitrag leisten – und müssen die Frustration ertragen (lernen), dass es immer zu wenig ist. Ein dritter Schritt schließlich wäre ein ehrliches Nachdenken darüber, was entwicklungspolitisches Engagement für mich persönlich attraktiv oder eher schwierig oder gar abstoßend macht. Dies ohne moralische Nötigung und ohne Überwältigung reflektieren zu können wäre wünschenswert. Und: Unter welchen Bedingungen wäre Entwicklungspolitik für mich ein Bereich, für den ich mich einsetzen wollte?	
<b>Vorschläge für den Unterricht:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt erkennen: Occupy-Zeltlager, flash mob gegen Hunger, Sponsorenlauf für ein Projekt, Internet-Petitionen, Food Sharing Movement, Schulweltladen oder Arbeitstag für Afrika – die Felder möglichen entwicklungspolitischen Engagements sind vielfältig und bunt. Lassen Sie Schülergruppen Beispiele für epol. Engagements unterschiedlicher Akteure vorstellen (Recherchen zu Hause).</li> <li>• Reichweite reflektieren: Was bewirken diese Aktivitäten in Sachen Entwicklungspolitik? Was können sie ändern an globalen Machtverhältnissen oder nationalen Ungleichgewichten? Aber auch: Ist „Erfolg“ der einzige Maßstab für die Frage, ob ich mich irgendwo engagiere?</li> <li>• Motive kennenlernen: Laden Sie Eine-Welt-Engagierte in die Klasse/in den Kurs ein, lassen Sie</li> </ul>	

diese über ihre Arbeit berichten, über Erfolge und Misserfolge – und über die Motive und gemachten Erfahrungen.

- Engagement bewerten: Sprechen Sie abschließend über die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements gerade für das Feld der Entwicklungspolitik. Warum engagieren sich Jugendliche, welche Jugendliche sind dies (Milieus?), was hält junge Menschen davor ab, sich im Fernbereich einzusetzen? Gibt es ein Recht, sich „dies nicht antun zu wollen“, sich nicht entwicklungspolitisch zu engagieren?

**Zeitbedarf in Unterrichtsstunden:** 1 – 3

**Didaktische Materialien und Medien:**

- Schülerheft „[Die Welt braucht dich](#)“.

**Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:**

- [Eurobarometer](#) – Ansichten zur Entwicklungszusammenarbeit.
- Eurobarometer zu [Jugend und Engagement](#) (engl.)

**Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:**

- [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

**Verfasser:** NRW-NROs

**Datum der Erstellung:** 2015